

## Naftule Brandweins "Heyser Bulgar" - Ein Klezmer-Mythos?

Der "Heyser Bulgar" gilt als eines der bekanntesten Klezmerstücke der US-amerikanischen Zeit. Tonangebend für die heutige Rezeption ist Naftule Brandweins Einspielung von 1923 bzw. die von Henry Sapoznik vorgenommene (leicht vereinfachte) Transkription ("The Compleat Klezmer", Tara N.Y. 1987, S. 34-35). Oft wird heute Brandwein als der Autor des Stücks in der Sapoznik-Version angegeben. Das stimmt wohl nicht. So ist der "Bulgar Nr. 6" in Joshua Horowitz' Ausgabe der 1916 in New York gedruckten "International Hebrew Wedding Music" von Nat Kostakowsky eine der möglichen Vorlagen für Brandwein ("The Ultimate Klezmer", Tara N.Y. 2001, S. 24). Eine andere Vorlage ist der "Niklayver Bulgar", den Stacy Phillips in seiner Ausgabe "Mel Bay's Klezmer Collection" (Mel Bay 2001, S. 118) abdruckt und als Transkription einer Aufnahme des Harry Kandel's Orchestra von 1918 ausgibt. - Alle hier genannten Versionen sind im Anhang abgedruckt. - Joel Rubin hat in seiner Dissertation den Heyser Bulgar von Brandwein analysiert(und transkribiert. - Georg Winkler gibt in seiner Dissertation (2003) nicht weniger als 13 Interpretationen des Heyser Bulgar in Notenform minutiös wieder! Nicht genug, Youtube enthält Dutzende von Einspielungen, die größtenteils auf Sapoznik/Brandwein zurück gehen, bisweilen aber auch kreative Weiterführungen sind. Einige werden weiter unten kommentiert. Im Folgenden wird, wenn von Teil A, B, C und D die Rede ist, auf die Sapoznik-Ausgabe Bezug genommen.

.....

### Die "Originale":

1. Brandwein/original: CD Naftule Brandwein, Nr. 1, vom 10. Mai 1923 (<https://www.youtube.com/watch?v=KXySfsSX6pg>, auch <https://www.youtube.com/watch?v=f8N-vT6hX9c>). Bemerkung: Brandwein macht viele Pralltriller, ein paar wenige Schleifer, aber so gut wie kein "krechtsen" (nur einmal beim langen Ton im C-Teil), aber immer sehr zurückhaltend.
2. Bearbeitung der Joseph Cherniavsky's Yiddis American Jazz Band 1925: CD Tarras Nr. 2 - ohne Solist
3. Dave Tarras mit dem Abe Schwartz Orchestra, März 1929 (ebenfalls so flott wie Brandwein): CD Oytzres, Nr. 13. Spieltechnisch ähnlich Brandwein, wenn auch einige Passagen von den Noten her ganz anders gespielt werden. Aber auch er mit "krechtsen" eher zurückhaltend.
4. Bigband-Bearbeitung: CD Tarras, Nr. 9 als "Bridegroom Special" in Jewish Swing-Manier mit dem Yiddish Swing Orchestra 1940 - ohne Solist, sehr langsam

NB Das Brandwein-Original und der Bridegroom-Special sind auch auf der CD What Can You Mach - Es Is Amerike!. Klezmer 1920-1940 (Volume1), Barbarossa Musikverlag Kleinmachnow ([www.barabarossa-musik.de](http://www.barabarossa-musik.de)).

.....

Andere Einspielungen und Nachspielungen auf **Youtube**:

! Leonardo Jeszensky, spielt Geige Solo, recht "authentisch", wenn auch nicht gerade klezmerisch, schnell, virtuos mit Doppelgriffen (leeren Saiten):

<https://www.youtube.com/watch?v=2t-Iq14cg7c>

! Le Trio Perdu "Improvisation Naftule Brandwein style", Brasschaat 19/09/09; recht gute Klarinette, schön als Improvisation angelegt und nicht ganz notengetreu, zarte Jazzbegleitung:

<https://www.youtube.com/watch?v=QI25xzkbG6s>

! "The Shpil" 2009: <https://www.youtube.com/watch?v=rqcGQuDRMo0>. Über einem Bordun spielt die Klarinette relativ frei mit mehr Verzierungen als Brandwein, fast doina-haft; nach dieser Intro erfolgt "standard" ala Brandwein.

Arche Noah Klezmer Band (2009 gegründet, Schweiz):

<https://www.youtube.com/watch?v=ptB09jk6zOA>. Sehr schnell und klassisch, Geige und Klarinette im Wechsel, Bearbeitung mit Harmonieausschmückungen im B-Teil.

South Coast Simcha Band, Daniel Pearl World Music Days:

[https://www.youtube.com/watch?v=9-oTo\\_Igcdw](https://www.youtube.com/watch?v=9-oTo_Igcdw) (nicht weiter aufregend neues Konzept).

! Maxwell Street Klezmer Band (beginnt mit *Rhapsodie in Blue*):

[https://www.youtube.com/watch?v=xb\\_O\\_P84Akw](https://www.youtube.com/watch?v=xb_O_P84Akw) und

[https://www.youtube.com/watch?v=C3xqSZQWV\\_4](https://www.youtube.com/watch?v=C3xqSZQWV_4). Extensive Impro über das Thema über Bordun-Harmonien als doina-artiges Intro, einige manirierte Spielweisen von Feidman, doch eher klassische-virtuos; erst ab 1:40 der schnelle Satz; der ist dann ein wenig chaotisch und freier, mit einem eigenständigen Profil.

! YXalag: <https://www.youtube.com/watch?v=WK7DhG1aVWA>. Erster Teil beginnt langsam, dann sehr brav weiter gespielt.

! Abraham Inc. Jazz à la villette festival mit David Krakauer (aus der "Radical Jewish Music"-Bewegung): <https://www.youtube.com/watch?v=ANonDmVvxA8>. Beginnt mit einem intensiven Solo, dann zuerst Melodie über reinem Schlagzeug, extrem klarinettenorientiert. Im B-Teil setzt eine modern besetzte Bigband als Begleitung ein. Alles ist sehr von einem modernen Schlagzeug-Groove dominiert. Rest ist "normal" und nahe an Brandwein. Ab C-Teil erfolgt dann eine schwarze Vokal-Impro, später Saxophon -- d.h. hier wird alles in die Jazz-Performance-Manier gewendet, dann Soli von Trompete, jazzige Harmonien, Rapgesang, Posaunensolo. Zum Schluss kommt wieder Krakauer-Klarinette zum Zug. Schluss mit D-Teil und A-Thema. Gesamtdauer 5:34.

David Krakauer: A New Hot One (Titel einer CD und eines 8-Minutenstücks, 2001): eine überaus interessante Jazz-Impro über einem sehr frei interpretierten Heyser Bugar. Man hat den Eindruck, Krakauer wolle Brandwein in puncto Improvisation und Virtuosität einfach überbieten - was auch gelingt. Dazu Joel Rubin 2008, S. 7-8. Vollständig:

[https://www.youtube.com/watch?v=zF\\_uKAooj\\_E](https://www.youtube.com/watch?v=zF_uKAooj_E). Die vorige Krakauer-Version ist vollkommen anders!

! Tziganet'si: <https://www.youtube.com/watch?v=50H8kBWOG0w> (A-Teil: E-Geige-Solo relativ normal, jazzig. B-Teil Klarinette ebenso jazzig/brav; A bis D ganz durch. Wiederholung schneller/virtuoser, nochmals A bis B, im C-Teil auf dem langen Ton gehen dann diverse freie Impros der Klarinette los, andere Klezmermelodien werden eingefügt, Solo dauert mehrere Minuten, Geige begleitet; bei 6:51 erfolgt ein ganz kurzer Schluss auf den letzten C-Takten, aber kein Chorus.)

Alexander Rodin & Wolga-Klezmer-Band Bad Homburg 17.9.2014: "Doyna Un Heyser Bulgar": <https://www.youtube.com/watch?v=uLaU7NWN-yI> (Doina-Anfang der Klarinette, ab 2:09 kommt erst ein relativ straight gespielter Bulgar, etwas Balkan-Beat mit dem schnellen Off-Beat.)

! L'Orkestina - Der Heyser Bulgar : <https://www.youtube.com/watch?v=t2L0fkHYHxs>. Doina-Anfang auf der originalen Melodie stark gedehnt, melodisch an Tarras' Version angelehnt. Ab 0.51 das in Israel üblich langsame Anfangen mit der Tendenz zur Stretta und einem Snare-Off-Beat. Tänzerischer als das Original im B-Teil. Immer wieder "Hoi"-Rufe. Wiederholung schneller. D-Teil legt nochmals zu. Dritte Wiederholung versucht weitere Steigerung im Tempo und Off-Beat... dann geht es in einen andere Standard-Zigeuner-Groove über, wobei nun einfachst improvisiert wird, lauter Gipsy-Floskeln (3 Minuten lang). Keine Rückkehr zum Bulgar. (L'Orkestrina spielt auch "Jewish Gipsy". Im Video ein israelisches Standbild.) Weiteres Video mit 6 Titel: [https://www.youtube.com/watch?v=\\_iUHW2yzErQ](https://www.youtube.com/watch?v=_iUHW2yzErQ) -

Der Heyser Bulgar [Valencia High School Sinfonia Orchestra]: <https://www.youtube.com/watch?v=IEMuUKhYU6o>. Schnell, aber als Interpretation unbedeutend, jedoch als "Phänomen".

! "Der Heyser Bulgar" by Cate Warren and I (Singende Säge mit Akkordeon): <https://www.youtube.com/watch?v=dH50CnIu5KQ> Melodiöse Interpretation, recorded September 3, 2012 at the "Turtle Cottage" in Oakland, CA. Witzig!

O'liden's Band in Concert in the Jazz Seminar held in Zarautz (2008): [https://www.youtube.com/watch?v=zIDNc\\_zMhRQ](https://www.youtube.com/watch?v=zIDNc_zMhRQ) Vom Charakter her etwas anderes, beruht weitgehend auf einem zurückhaltenden Begleitung, brav nach Noten etc.

"Sherele" Sherele, el cuarteto de Musica Klezmer, interpretando Heyser Bulgar en el Paseo Chapultepec el dia 6 de Junio del 2009: <https://www.youtube.com/watch?v=zc6VQ1psVeY>. Tempo zunächst zurück genommen, wenig inspiriert.

Klezmer Music played by the Blatt family. Daniel on cello, Miriam on piano and Sylvia on viola. At Menlo Park, CA, on August 19 2014, ein ältere Dame spielt Geige, dazu ein jüdisch verkleideter Cellist. Terzparallelen passen nicht immer: <https://www.youtube.com/watch?v=MsCfngxEvlk>

A traditional Klezmer tune, played by Klezmer East at the Unitarian Universalist Congregation of South Miami. Sept. 2010: <https://www.youtube.com/watch?v=wHx18M04y14>. Nichts Besonderes - Trompete und Klarinette.

The Levassor Duo performs The Hot Bulgar. Oct. 4, 2011 at the "Live from the Uni Series" Montgomery, Ohio. <https://www.youtube.com/watch?v=wRSprDXnOFM> (Bratsche und Gitarre, nicht sonderlich aufregend)

! Krupnik - Brussels Klezmer Band 2011 04 29 "Nuits nomades" au théâtre 140 (Geige, Bass, Klavier) <https://www.youtube.com/watch?v=bfv1R5ovq5c> Aparte Intro der Geige (nicht der übliche Doina-Stil), im Grunde A-Teil zwei Mal durchgespielt. Ab B-Teil wird es munterer und regelmäßiger, Klavier mit Bulgar-Rhythmus. Dann geht es weitgehend weiter mit einer ungewöhnlich gespielten Geige. Wiederholung nun in fast doppeltem Tempo und ganz virtuos. Schluss-A-Teil unisono.

Meshouge Klezmer Band: <https://www.youtube.com/watch?v=tiK6kaT3E4M> Akkordeon-Intro, Schlagzeug-Groove stark, Klarinetten Thema sehr schnell, vor allem schnell. Gut der Bulgarrhythmus. 1. Durchgang nur Klarinette, im D-Teil improvisiert Klarinette. Wiederholung durch Geige, aber musikalisch dasselbe, Geigen-Impro im C-Teil (zigeunerischer). Schluss mit A und Klarinette. Besetzung: Geige/Klarinette + Schlagzeug, Gitarre, Akkordeon, Klavier.

Klezmorim 34° Festival Carmel 2014 - Música - Sábado - Show Carmel e Klezmorim <https://www.youtube.com/watch?v=j2dMFwzRz1o> Doina-Anfang weitgehend mit Trompete, nicht sehr authentisch mit chromatischen Vorhalten; sodann die Melodie langweilig. Ist das "Klezmorim"? Mit Trompete, Geige, Schlagzeug, E-Gitarre, E-Bass, Keyboard. (Die alte "Klezmorim"-Gruppe aus San Francisco ist es nicht, aber die Tübinger Klezmorim's sind es eigentlich auch nicht.)

Volks Populi (italienische Gruppe): <https://www.youtube.com/watch?v=NZSOvi5MRhE> Macht ganz auf BalkanBeat, mit etwas freier Übernahme der Melodie, ohne besondere authentische Klezmerambitionen. Klavier mit einfachem um-da-um-da. Zur Gruppe: La scommessa dei Volks Populi [ das Volk + populus ] nasce nel 2008 nell'ambiente della Facoltà di Musicologia di Cremona. Con la curiosità di indagare il vasto mondo del Folk la formazione è attratta dalla musica tradizionale delle comunità ebraiche dell'Europa orientale: il Klezmer.

Zapolski (Streich-)Quartett: <https://www.youtube.com/watch?v=nTMDIH7HJcc> Klassisch ausgespielte Noten, kontrapunktisch begleitet.

Tom Puwalski Clarinet, Coastal Communities Concert Band (virtuose, unsauber begleitete, U-Musik-Version, es ist nicht der Heyser sondern der Odessa-Bulgar): <https://www.youtube.com/watch?v=TIzan6lUps4>

Woy oy oy (Gitarre, Trompete): <https://www.youtube.com/watch?v=2fjgOhv-vWw>

! Band mit Frauenchor, Klezmer band "Naches" plays Der Heyser Bulgar and girls choir Adash accompanies: <https://www.youtube.com/watch?v=5-FZpiJsUyo> Der instrumentale Anteil ist ziemlich normal. Der Chor singt Vokalisieren, meist Begleitfiguren. Im C-Teil unisono mit Instrumenten. Klarinette, Geige, Zupfbass.

Tarras Band von/mit Winograd in Krakau 2014 (Jewish Culture Festival). Ab 25:11 des Videos unter „2014“. Sehr schön und zart und weitgehend variiert. <https://www.youtube.com/watch?v=VF-eI1qGwPs>

2014, KlezKamp eine Impro der "Ear Band" zum Abschluss auch über Heyser Bulgar, recht chaotisch und schön. <https://www.youtube.com/watch?v=ZFiEmuSk-I8>

Ein Bulgar bei Horowitz nach der Kostakowsky-Ausgabe 1916 als mögliche Urform des Heyser Bulgar:

6.

D

Cm

D D D

Fine.

Cm

D

D D

1 2

D.S. al Fine.

Detailed description: The musical score is written for a single melodic line in treble clef, 3/4 time, and B-flat major. It begins with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a 3/4 time signature. The piece is numbered '6.' at the start. The first staff contains a quarter rest followed by a quarter note G4, a quarter note A4, and a quarter note Bb4. The second staff continues with a quarter note C5, a quarter note Bb4, and a quarter note A4. The third staff features a half note G4, a quarter note A4, and a quarter note Bb4. The fourth staff has a quarter note C5, a quarter note Bb4, and a quarter note A4. The fifth staff contains a quarter note G4, a quarter note A4, and a quarter note Bb4. The sixth staff has a quarter note C5, a quarter note Bb4, and a quarter note A4. The seventh staff features a quarter note G4, a quarter note A4, and a quarter note Bb4. The eighth staff has a quarter note C5, a quarter note Bb4, and a quarter note A4. The ninth staff contains a quarter note G4, a quarter note A4, and a quarter note Bb4. The tenth staff has a quarter note C5, a quarter note Bb4, and a quarter note A4. The score includes various musical notations such as slurs, triplets, and first/second endings. Chord markings 'D' and 'Cm' are placed above the staff. The piece concludes with a double bar line and a repeat sign.

Aus der Transkription von Phillips nach Kandel 1918 Heyser Bulgar:

### DER NIKLAYVER BULGAR

$\text{♩} = 126$

1 D (Gm) 3 D

6 (Gm) 3 D Cm 3

12 D D Cm Dm

18 Cm 3 D (Gm) D Cm D

25 1. 2. D

31 Cm (D) 3 Cm 3 3

37 D Cm 3 3

43 (D) 3 Cm 3 3 D 1. 2.

Die "klassische" Transkription von Henry Sapoznik des Brandwein'schen Heyser Bulgar:

## DER HEYSER BULGAR

Moderately

The musical score consists of seven staves of music. The first staff begins with a circled 'A' and a key signature of one flat (B-flat). The tempo is marked 'Moderately'. The music features a variety of chords including D, Cm, Gm, and D7, along with triplets and first/second endings. A circled 'B' appears at the start of the fifth staff, and a circled 'C' at the end of the seventh staff. The piece concludes with the instruction 'es folgen noch 2 Teile'.

es folgen noch  
2 Teile